



Evaluierungsraster für das betriebliche Ausbildungsmodul

Fachrichtung handwerkliche Ausbildung - Fachgebiet der Elektriker (dual) - Elektriker (DAP)

Name und Vorname des Auszubildenden :

Sozialversicherungsnummer :

Name und Vorname des Tutors :

Sozialversicherungsnummer :

Baustein : **Eine einfache Installation bauen und in Betrieb nehmen (INSTA)**

Modul : **Infrastrukturarbeiten (FOREL1)**

Vorgeschriebene Evaluierungsmethode(n) : Fachgespräch
Gesprächssimulation
Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe
Betrieblicher Auftrag
Modulbegleitende Kompetenzfeststellung

Wichtige Hinweise :

Mit Beginn des neuen Schuljahres (2019/2020) gelten neue Bestimmungen betreffend der Evaluierung und der Versetzung der Auszubildenden in der Berufsausbildung (Règlement grand-ducal du 15 août 2019 portant sur l'évaluation et la promotion des élèves de la formation professionnelle et abrogeant le règlement grand-ducal du 31 août 2016 portant sur l'évaluation et la promotion des élèves de la formation professionnelle).

Vorgaben für die Evaluierung eines Moduls:

- Die Evaluierung eines Moduls erfolgt gemäß den Vorgaben des Evaluierungsrahmens (référentiel d'évaluation). Die darin festgelegten Evaluierungsmethoden sind verbindlich.
- Die Evaluierung eines Moduls erfolgt spätestens bis zum Ende des Semesters. In begründeten Ausnahmefällen kann das Resultat eines Moduls erst am Ende des Ausbildungsjahres in dem es organisiert wurde vorgelegt werden.
- Falls die Evaluierung eines Moduls welches im Ausbildungsbetrieb unterrichtet wird, nicht bis spätestens zur letzten Sitzung des Klassenrates, Jahresabschlusssitzung, vorliegt, gilt es durch "Dispense/Befreiung" als bestanden.

Es gibt keine Differenzierung zwischen den Kompetenzen. Alle Kompetenzen müssen mit einer Note bewertet werden.

Bestehensregelung:

- Die Summe der Benotung der einzelnen Kompetenzen ergibt die Gesamtnote des Moduls, welches bestanden ist mit 30 oder mehr Punkten.



Kompetenzen
30 % (18 P) **Der Auszubildende ist in der Lage, die Sicherheitsbedingungen auf der Baustelle einzuhalten und diese mit dem nötigen Material, sowie Werkzeug vorzubereiten.**

Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :

Indikatoren
Der Auszubildende berücksichtigt die Sicherheitsbedingungen.
Der Auszubildende erstellt eine Werkzeug- und Materialliste.

Standards
Die geforderten Sicherheitsbedingungen, wie z.B. Sicherheitsbekleidung, wurden eingehalten.
Eine korrekte Werkzeug- sowie Materialliste liegt vor.

Kompetenzen
10 % (6 P) **Der Auszubildende ist in der Lage, ein Mauerwerk fachgerecht und laut Aufgabenstellung zu bearbeiten.**

Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :

Indikatoren
Der Auszubildende schlitzt das Mauerwerk laut Vorgaben und Normen und berücksichtigt dabei stets die Sicherheitsvorschriften.
Der Auszubildende befestigt fachgerecht die Unterputzdosen im Mauerwerk. (Eingipsen)
Der Auszubildende verlegt das Kabelschutzrohr fachgerecht und verlegerfreundlich.

Standards
Das Mauerwerk wurde fachgerecht bearbeitet und die Maße wurden korrekt eingehalten.
Die Sicherheitsvorschriften wurden eingehalten.
Die Unterputzdosen sind fachgerecht befestigt.
Das Kabelschutzrohr wurde fachgerecht verlegt und befestigt.
Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Arbeit ab.

Kompetenzen
10 % (6 P) **Der Auszubildende ist in der Lage, Kabeltrassen fachgerecht zu verlegen.**

Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :

Indikatoren
Der Auszubildende verlegt fachgerecht und laut Vorgaben die Kabeltrassen.

Standards
Die Kabeltrassen sind fachgerecht und laut Vorgaben verlegt.
Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Arbeit ab.

Kompetenzen
10 % (6 P) **Der Auszubildende ist in der Lage, das Verlegen von Leitungen und Kabeln in mindestens drei Verlegearten durchzuführen.**

Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :



Indikatoren	Der Auszubildende verlegt Leitungen und Kabeln in: Klassische Verlegearten <ul style="list-style-type: none">• auf Putz• im Putz• unter Putz Fertigbau <ul style="list-style-type: none">• im Beton• in Hohlwänden Kabelsystemen <ul style="list-style-type: none">• in Installationskanälen• bei Unterflurinstallationen Sonderverlegungen <ul style="list-style-type: none">• im Erdreich• auf Kabeltrassen
Standards	Die Leitungen, sowie Kabeln wurden in mindestens drei Verlegearten durchgeführt. Die Verlegung von Leitungen und Kabeln wurden fachgerecht durchgeführt. Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Verlegung der Leitungen und Kabeln ab.
Kompetenzen 10 % (6 P)	Der Auszubildende erscheint pünktlich zur Arbeit und erfüllt die betrieblichen Vorgaben.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende erscheint pünktlich zur Arbeit und erfüllt die betrieblichen Vorgaben.
Standards	Der Auszubildende ist stets pünktlich. Der Auszubildende beachtet die im Betrieb geltenden Vorschriften.
Kompetenzen 10 % (6 P)	Der Auszubildende ist in der Lage, seine Arbeiten selbständig zu organisieren.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende führt seinen Auftrag selbständig durch.
Standards	Der Auftrag wurde ohne größere Eingriffe seitens des Ausbilders erledigt.
Kompetenzen 20 % (12 P)	Der Auszubildende ist in der Lage, seine Arbeitsaufträge anhand des Berichtsheftes zu dokumentieren.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende dokumentiert die vorgegebenen Aufträge.
Standards	Ein sauberes und vollständiges Berichtsheft liegt vor.



Datum und Stempel des Ausbildungsbetriebs

Unterschrift

.....

.....



Evaluierungsraster für das betriebliche Ausbildungsmodul

Fachrichtung handwerkliche Ausbildung - Fachgebiet der Elektriker (dual) - Elektriker (DAP)

Name und Vorname des Auszubildenden :

Sozialversicherungsnummer :

Name und Vorname des Tutors :

Sozialversicherungsnummer :

Baustein : **Eine einfache Installation bauen und in Betrieb nehmen (INSTA)**

Modul : **Installation von Steckdosen und Lichtschaltungen (FOREL2)**

Vorgeschriebene Evaluierungsmethode(n) : Fachgespräch
Gesprächssimulation
Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe
Betrieblicher Auftrag
Modulbegleitende Kompetenzfeststellung

Wichtige Hinweise :

Mit Beginn des neuen Schuljahres (2019/2020) gelten neue Bestimmungen betreffend der Evaluierung und der Versetzung der Auszubildenden in der Berufsausbildung (Règlement grand-ducal du 15 août 2019 portant sur l'évaluation et la promotion des élèves de la formation professionnelle et abrogeant le règlement grand-ducal du 31 août 2016 portant sur l'évaluation et la promotion des élèves de la formation professionnelle).

Vorgaben für die Evaluierung eines Moduls:

- Die Evaluierung eines Moduls erfolgt gemäß den Vorgaben des Evaluierungsrahmens (référentiel d'évaluation). Die darin festgelegten Evaluierungsmethoden sind verbindlich.
- Die Evaluierung eines Moduls erfolgt spätestens bis zum Ende des Semesters. In begründeten Ausnahmefällen kann das Resultat eines Moduls erst am Ende des Ausbildungsjahres in dem es organisiert wurde vorgelegt werden.
- Falls die Evaluierung eines Moduls welches im Ausbildungsbetrieb unterrichtet wird, nicht bis spätestens zur letzten Sitzung des Klassenrates, Jahresabschlusssitzung, vorliegt, gilt es durch "Dispense/Befreiung" als bestanden.

Es gibt keine Differenzierung zwischen den Kompetenzen. Alle Kompetenzen müssen mit einer Note bewertet werden.

Bestehensregelung:

- Die Summe der Benotung der einzelnen Kompetenzen ergibt die Gesamtnote des Moduls, welches bestanden ist mit 30 oder mehr Punkten.



Kompetenzen
20 % (12 P) **Der Auszubildende ist in der Lage die Sicherheitsvorschriften während den Arbeitsschritten einzuhalten.**

Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :

Indikatoren Der Auszubildende hält sich stets an die Sicherheitsvorschriften.

Standards Die Sicherheitsvorschriften wurden eingehalten.

Kompetenzen
10 % (6 P) **Der Auszubildende ist in der Lage, eine Schutzkontaktsteckdose im Innen- oder Außenbereich zu installieren und zu überprüfen.**

Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :

Indikatoren Der Auszubildende installiert die Schutzkontaktsteckdose laut Vorgaben und den geltenden Richtlinien.
Der Auszubildende überprüft die Schutzkontaktsteckdose.

Standards Eine funktionstüchtige Schutzkontaktsteckdose entsprechend den Vorgaben und den geltenden Richtlinien liegt vor.
Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Installation der Schutzkontaktsteckdose ab.
Die Ausgangsspannung wurde mit einem Voltmeter gemessen.

Kompetenzen
10 % (6 P) **Der Auszubildende ist in der Lage, eine Ausschaltung oder eine Serienschaltung sorgfältig und normgerecht aufzubauen, zu überprüfen und in Betrieb zu nehmen.**

Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :

Indikatoren Der Auszubildende ist in der Lage die erforderlichen Betriebsmittel sowie Werkzeuge auszuwählen.
Der Auszubildende installiert normgerecht eine Ausschaltung oder eine Serienschaltung nach gegebenem Installationsplan unter Berücksichtigung aller Sicherheits-, Umwelt- und Entsorgungsvorschriften.

Standards Eine vollständige Material- und Werkzeugliste liegt vor.
Es liegen funktionsfähige Schaltungen vor.
Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Schaltungen ab.

Kompetenzen
20 % (12 P) **Der Auszubildende ist in der Lage, eine Wechselschaltung sorgfältig und normgerecht aufzubauen, zu überprüfen und in Betrieb zu nehmen.**

Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :

Indikatoren Der Auszubildende ist in der Lage die erforderlichen Betriebsmittel sowie Werkzeuge auszuwählen.
Der Auszubildende installiert normgerecht eine Wechselschaltung nach gegebenem Installationsplan unter Berücksichtigung aller Sicherheits-, Umwelt- und Entsorgungsvorschriften.



Standards	Eine vollständige Material- und Werkzeugliste liegt vor. Es liegt eine funktionsfähige Schaltung vor. Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Schaltung ab.
Kompetenzen 10 % (6 P)	Der Auszubildende erscheint pünktlich zur Arbeit und erfüllt die betrieblichen Vorgaben.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende erscheint pünktlich zur Arbeit und erfüllt die betrieblichen Vorgaben.
Standards	Der Auszubildende ist stets pünktlich. Der Auszubildende beachtet die im Betrieb geltenden Vorschriften.
Kompetenzen 10 % (6 P)	Der Auszubildende ist in der Lage, seine Arbeiten selbständig zu organisieren.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende führt seinen Auftrag selbständig durch.
Standards	Der Auftrag wurde ohne größere Eingriffe seitens des Ausbilders erledigt.
Kompetenzen 20 % (12 P)	Der Auszubildende ist in der Lage, seine Arbeitsaufträge anhand des Berichtsheftes zu dokumentieren.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende dokumentiert die vorgegebenen Aufträge.
Standards	Ein sauberes und vollständiges Berichtsheft liegt vor.

Datum und Stempel des Ausbildungsbetriebs

Unterschrift



Evaluierungsraster für das betriebliche Ausbildungsmodul

Fachrichtung handwerkliche Ausbildung - Fachgebiet der Elektriker (dual) - Elektriker (DAP)

Name und Vorname des Auszubildenden :

Sozialversicherungsnummer :

Name und Vorname des Tutors :

Sozialversicherungsnummer :

Baustein : **Erweiterte elektrische Steuerungs- und Telekommunikationsinstallationen bauen (INDOM)**

Modul : **Installation von erweiterten Lichtschaltungen (FOREL3)**

Vorgeschriebene Evaluierungsmethode(n) : Fachgespräch
Gesprächssimulation
Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe
Betrieblicher Auftrag
Modulbegleitende Kompetenzfeststellung

Wichtige Hinweise :

Mit Beginn des neuen Schuljahres (2019/2020) gelten neue Bestimmungen betreffend der Evaluierung und der Versetzung der Auszubildenden in der Berufsausbildung (Règlement grand-ducal du 15 août 2019 portant sur l'évaluation et la promotion des élèves de la formation professionnelle et abrogeant le règlement grand-ducal du 31 août 2016 portant sur l'évaluation et la promotion des élèves de la formation professionnelle).

Vorgaben für die Evaluierung eines Moduls:

- Die Evaluierung eines Moduls erfolgt gemäß den Vorgaben des Evaluierungsrahmens (référentiel d'évaluation). Die darin festgelegten Evaluierungsmethoden sind verbindlich.
- Die Evaluierung eines Moduls erfolgt spätestens bis zum Ende des Semesters. In begründeten Ausnahmefällen kann das Resultat eines Moduls erst am Ende des Ausbildungsjahres in dem es organisiert wurde vorgelegt werden.
- Falls die Evaluierung eines Moduls welches im Ausbildungsbetrieb unterrichtet wird, nicht bis spätestens zur letzten Sitzung des Klassenrates, Jahresabschlusssitzung, vorliegt, gilt es durch "Dispense/Befreiung" als bestanden.

Es gibt keine Differenzierung zwischen den Kompetenzen. Alle Kompetenzen müssen mit einer Note bewertet werden.

Bestehensregelung:

- Die Summe der Benotung der einzelnen Kompetenzen ergibt die Gesamtnote des Moduls, welches bestanden ist mit 30 oder mehr Punkten.



Kompetenzen 20 % (12 P)	Der Auszubildende ist in der Lage, eine Kreuzschaltung sorgfältig und normgerecht aufzubauen, zu überprüfen und in Betrieb zu nehmen.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende ist in der Lage die erforderlichen Betriebsmittel sowie Werkzeuge auszuwählen. Der Auszubildende installiert eine Kreuzschaltung nach gegebenem Installationsplan, normgerecht unter Berücksichtigung aller Sicherheits-, Umwelt- und Entsorgungsvorschriften.
Standards	Eine vollständige Material- und Werkzeugliste liegt vor. Es liegt eine funktionsfähige Schaltung vor. Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Schaltung ab.
Kompetenzen 10 % (6 P)	Der Auszubildende ist in der Lage Kontrollschaltungen fachgerecht aufzubauen und in Betrieb zu nehmen.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende kennt den Unterschied zwischen Beleuchtungsanzeige und Betriebszustandsanzeige bei Installationsschaltern. Der Auszubildende installiert fachgerecht jeweils, Schaltern mit Beleuchtungsanzeige und Schaltern mit Betriebszustandsanzeige.
Standards	Der Unterschied zwischen Beleuchtung- und Betriebszustandsanzeige wurde korrekt erläutert. Eine vollständige Material- und Werkzeugliste liegt vor. Es liegt eine funktionsfähige Schaltung vor. Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Schaltung ab.
Kompetenzen 20 % (12 P)	Der Auszubildende ist in der Lage, verschiedene Beleuchtungseinheiten fachgerecht zu installieren.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende installiert fachgerecht verschiedene Beleuchtungsmittel wie z.B.: <ul style="list-style-type: none">• klassische Glühlampen• Halogenlampen• Niedervolt - Halogenlampen mit Transformator• Leuchtstofflampen TL mit EVG (elektronische Vorschaltgeräte)• LED-Lampen jeglicher Art
Standards	Eine vollständige Material- und Werkzeugliste liegt vor. Es liegt eine funktionsfähige Beleuchtungsinstallation vor. Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Schaltung ab.
Kompetenzen 10 % (6 P)	Der Auszubildende ist in der Lage, eine 400V-CEE- Steckvorrichtung im Innen- oder Außenbereich zu installieren und zu überprüfen.



Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende installiert die 400V-CEE-Steckvorrichtung laut Vorgaben und den geltenden Richtlinien. Der Auszubildende überprüft die 400V-CEE-Steckvorrichtung.
Standards	Eine funktionstüchtige 400V-CEE-Steckvorrichtung entsprechend den Vorgaben und den geltenden Richtlinien liegt vor. Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Installation der 400V-CEE-Steckvorrichtung ab. Die Ausgangsspannung und der Drehsinn der 400V-CEE-Steckvorrichtung wurden mit einem Multimeter gemessen.
Kompetenzen 10 % (6 P)	Der Auszubildende erscheint pünktlich zur Arbeit und erfüllt die betrieblichen Vorgaben.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende erscheint pünktlich zur Arbeit und erfüllt die betrieblichen Vorgaben.
Standards	Der Auszubildende ist stets pünktlich. Der Auszubildende beachtet die im Betrieb geltenden Vorschriften.
Kompetenzen 10 % (6 P)	Der Auszubildende ist in der Lage, seine Arbeiten selbständig zu organisieren.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende führt seinen Auftrag selbständig durch.
Standards	Der Auftrag wurde ohne größere Eingriffe seitens des Ausbilders erledigt.
Kompetenzen 20 % (12 P)	Der Auszubildende ist in der Lage, seine Arbeitsaufträge anhand des Berichtsheftes zu dokumentieren.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende dokumentiert die vorgegebenen Aufträge.
Standards	Ein sauberes und vollständiges Berichtsheft liegt vor.



Datum und Stempel des Ausbildungsbetriebs

Unterschrift

.....

.....



Evaluierungsraster für das betriebliche Ausbildungsmodul

Fachrichtung handwerkliche Ausbildung - Fachgebiet der Elektriker (dual) - Elektriker (DAP)

Name und Vorname des Auszubildenden :

Sozialversicherungsnummer :

Name und Vorname des Tutors :

Sozialversicherungsnummer :

Baustein : **Erweiterte elektrische Steuerungs- und Telekommunikationsinstallationen bauen (INDOM)**

Modul : **Gebäudeanschluss sowie Installation von Licht- und Jalousiesteuerungen (FOREL4)**

Vorgeschriebene Evaluierungsmethode(n) : Fachgespräch
Gesprächssimulation
Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe
Betrieblicher Auftrag
Modulbegleitende Kompetenzfeststellung

Wichtige Hinweise :

Mit Beginn des neuen Schuljahres (2019/2020) gelten neue Bestimmungen betreffend der Evaluierung und der Versetzung der Auszubildenden in der Berufsausbildung (Règlement grand-ducal du 15 août 2019 portant sur l'évaluation et la promotion des élèves de la formation professionnelle et abrogeant le règlement grand-ducal du 31 août 2016 portant sur l'évaluation et la promotion des élèves de la formation professionnelle).

Vorgaben für die Evaluierung eines Moduls:

- Die Evaluierung eines Moduls erfolgt gemäß den Vorgaben des Evaluierungsrahmens (référentiel d'évaluation). Die darin festgelegten Evaluierungsmethoden sind verbindlich.
- Die Evaluierung eines Moduls erfolgt spätestens bis zum Ende des Semesters. In begründeten Ausnahmefällen kann das Resultat eines Moduls erst am Ende des Ausbildungsjahres in dem es organisiert wurde vorgelegt werden.
- Falls die Evaluierung eines Moduls welches im Ausbildungsbetrieb unterrichtet wird, nicht bis spätestens zur letzten Sitzung des Klassenrates, Jahresabschlusssitzung, vorliegt, gilt es durch "Dispense/Befreiung" als bestanden.

Es gibt keine Differenzierung zwischen den Kompetenzen. Alle Kompetenzen müssen mit einer Note bewertet werden.

Bestehensregelung:

- Die Summe der Benotung der einzelnen Kompetenzen ergibt die Gesamtnote des Moduls, welches bestanden ist mit 30 oder mehr Punkten.



Kompetenzen 20 % (12 P) **Der Auszubildende ist in der Lage, Verbraucher mit Hilfe von mehreren Tastern und Bewegungsmeldern ein Stromstoßschalter und Treppenlicht-Zeitschalter anzusteuern.**

Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :

Indikatoren Der Auszubildende erklärt die Funktionsweise des Stromstoßschalters, sowie die des Treppenlicht-Zeitschalters.
Die Installation des Treppenlicht-Zeitschalters wird mit Hilfe eines Bewegungsmelders durchgeführt.
Der Auszubildende baut die vorgegebene Schaltung auf, nimmt sie in Betrieb und testet deren Funktion.

Standards Die Funktionsweise wurde vollständig und verständlich beschrieben oder erklärt.
Eine vollständige Material- und Werkzeugliste liegt vor.
Es liegt eine funktionsfähige Schaltung in dem vorgegebenen Zeitraum vor.
Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Schaltung ab.

Kompetenzen 10 % (6 P) **Der Auszubildende ist in der Lage, Jalousie- oder Rollladenmotoren über Jalousieschalter anzusteuern.**

Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :

Indikatoren Der Auszubildende baut die vorgegebene Schaltungen in einem vorgegebenen Zeitraum auf, nimmt sie in Betrieb und testet deren Funktion.

Standards Eine vollständige Material- und Werkzeugliste liegt vor.
Es liegt eine funktionsfähige Schaltung in dem vorgegebenen Zeitraum vor.
Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Schaltung ab.

Kompetenzen 30 % (18 P) **Der Auszubildende ist in der Lage eine Zählertafel nach den geltenden TAB-Vorschriften mit Personen- und Leitungsschutz normgerecht zu installieren.**

Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :

Indikatoren Der Auszubildende besorgt sich die aktuellen TAB-Vorschriften, in Bezug auf die Zählertafel (Internet), kann diese interpretieren und anwenden.
Der Auszubildende installiert die Zählertafel sowie den Personen- und den Leitungsschutz .

Standards Die Erklärung der TAB-Vorschriften ist korrekt und für den Ausbilder im Betrieb verständlich.

Eine vollständige Material- und Werkzeugliste liegt vor.

Eine normgerechte, funktionsfähige Zählertafel-Installation mit Personen- und Leitungsschutz liegt vor.

Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Schaltung ab.

Kompetenzen 10 % (6 P) **Der Auszubildende erscheint pünktlich zur Arbeit und erfüllt die betrieblichen Vorgaben.**



Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :
.....

Indikatoren Der Auszubildende erscheint pünktlich zur Arbeit und erfüllt die betrieblichen Vorgaben.

Standards Der Auszubildende ist stets pünktlich.
Der Auszubildende beachtet die im Betrieb geltenden Vorschriften.

Kompetenzen **Der Auszubildende ist in der Lage, seine Arbeiten selbständig zu organisieren.**
10 % (6 P)

Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :
.....

Indikatoren Der Auszubildende führt seinen Auftrag selbständig durch.

Standards Der Auftrag wurde ohne größere Eingriffe seitens des Ausbilders erledigt.

Kompetenzen **Der Auszubildende ist in der Lage, seine Arbeitsaufträge anhand des Berichtsheftes zu dokumentieren.**
20 % (12 P)

Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :
.....

Indikatoren Der Auszubildende dokumentiert die vorgegebenen Aufträge.

Standards Ein sauberes und vollständiges Berichtsheft liegt vor.

Datum und Stempel des Ausbildungsbetriebs

Unterschrift

.....

.....



Evaluierungsraster für das betriebliche Ausbildungsmodul

Fachrichtung handwerkliche Ausbildung - Fachgebiet der Elektriker (dual) - Elektriker (DAP)

Name und Vorname des Auszubildenden :

Sozialversicherungsnummer :

Name und Vorname des Tutors :

Sozialversicherungsnummer :

Baustein : **Eine Installation eines Gebäudes ausführen und prüfen (INBAT)**

Modul : **Schutzschaltungen und Fehlersuche (FOREL5)**

Vorgeschriebene Evaluierungsmethode(n) : Fachgespräch
Gesprächssimulation
Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe
Betrieblicher Auftrag
Modulbegleitende Kompetenzfeststellung

Wichtige Hinweise :

Mit Beginn des neuen Schuljahres (2019/2020) gelten neue Bestimmungen betreffend der Evaluierung und der Versetzung der Auszubildenden in der Berufsausbildung (Règlement grand-ducal du 15 août 2019 portant sur l'évaluation et la promotion des élèves de la formation professionnelle et abrogeant le règlement grand-ducal du 31 août 2016 portant sur l'évaluation et la promotion des élèves de la formation professionnelle).

Vorgaben für die Evaluierung eines Moduls:

- Die Evaluierung eines Moduls erfolgt gemäß den Vorgaben des Evaluierungsrahmens (référentiel d'évaluation). Die darin festgelegten Evaluierungsmethoden sind verbindlich.
- Die Evaluierung eines Moduls erfolgt spätestens bis zum Ende des Semesters. In begründeten Ausnahmefällen kann das Resultat eines Moduls erst am Ende des Ausbildungsjahres in dem es organisiert wurde vorgelegt werden.
- Falls die Evaluierung eines Moduls welches im Ausbildungsbetrieb unterrichtet wird, nicht bis spätestens zur letzten Sitzung des Klassenrates, Jahresabschlusssitzung, vorliegt, gilt es durch "Dispense/Befreiung" als bestanden.

Es gibt keine Differenzierung zwischen den Kompetenzen. Alle Kompetenzen müssen mit einer Note bewertet werden.

Bestehensregelung:

- Die Summe der Benotung der einzelnen Kompetenzen ergibt die Gesamtnote des Moduls, welches bestanden ist mit 30 oder mehr Punkten.



Kompetenzen 10 % (6 P)	Der Auszubildende ist in der Lage, die Auslösekennlinien der Fehlerstrom-, sowie Leitungsschutzschalter zu interpretieren und diese Betriebsmittel messtechnisch zu überprüfen.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende kann die Auslösezeiten, sowie die Auslöseströme aus den Auslösekennlinien ermitteln.
Standards	Es liegt eine korrekte Messung vor. Die Grenzwerte wurden nach DIN VDE 0100, Teil 410 eingehalten.
Kompetenzen 20 % (12 P)	Der Auszubildende ist in der Lage, einen Arbeitsauftrag fachgerecht zu planen sowie ein Kundengespräch zu führen.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende untersucht den Auftrag des Kunden und erstellt eine Werkzeug- sowie eine Materialliste. Der Auszubildende schätzt die Arbeitsstunden, die für diesen Arbeitsauftrag benötigt werden. Anschließend wird diese Einschätzung mit dem Tutor besprochen und gegebenenfalls angepasst. Der Auszubildende ist zuvorkommend und berücksichtigt die Wünsche des Kunden.
Standards	Eine fachgerechte Analyse des Auftrags liegt vor. Eine vollständige Material- und Werkzeugliste liegt vor. Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Einschätzung der Arbeitsstunden ab. Der Ausbilder im Betrieb hat das Gespräch mit dem Kunden als adäquat empfunden.
Kompetenzen 20 % (12 P)	Der Auszubildende ist in der Lage, Fehler in einer Elektroinstallation systematisch zu lokalisieren und zu beheben.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende lokalisiert und behebt Fehler in einer Elektroinstallation. Bsp. Stromkreise mit: <ul style="list-style-type: none">• Steckdosen• Serienschaltung• Wechselschaltung• Kreuzschaltung• Verteiler Er erklärt zudem seine Vorgehensweise.
Standards	Die Vorgehensweise der Fehlersuche ist systematisch. Der Fehler wurde lokalisiert und behoben. Es liegt eine funktionsfähige Installation vor. Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Installation ab.
Kompetenzen 10 % (6 P)	Der Auszubildende ist in der Lage, einfache Schützenschaltungen normgerecht aufzubauen, deren Funktionsweise zu erklären, und diese in Betrieb zu nehmen.



Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :

Indikatoren Der Auszubildende erklärt mündlich oder schriftlich die Funktionsweise der gängigen Schützenschaltungen mit Hilfe einer Ursache- Wirkungskette.
Der Auszubildende wählt entsprechend dem Auftrag die erforderlichen Komponenten aus.
Der Auszubildende baut verschiedene Schützenschaltungen wie z.B.:
• Selbsthalteschaltung
• Wendeschtaltung (Verrieglungsschaltung)
• Stern-Dreieckschaltung
(Folgeschaltung)
gemäß den vorliegenden Schaltplänen normgerecht auf, nimmt sie in Betrieb, und testet deren Funktion.

Standards Eine korrekte und nachvollziehbare Erklärungen liegt vor.
Eine korrekte, sowie vollständige Werkzeug- und Materialliste liegen vor.
Es liegt eine funktionsfähige Schützenschaltung vor.
Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Schützenschaltung ab.

Kompetenzen **Der Auszubildende erscheint pünktlich zur Arbeit und erfüllt die betrieblichen Vorgaben.**
10 % (6 P)

Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :

Indikatoren Der Auszubildende erscheint pünktlich zur Arbeit und erfüllt die betrieblichen Vorgaben.

Standards Der Auszubildende ist stets pünktlich.
Der Auszubildende beachtet die im Betrieb geltenden Vorschriften.

Kompetenzen **Der Auszubildende ist in der Lage, seine Arbeiten selbständig zu organisieren.**
10 % (6 P)

Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :

Indikatoren Der Auszubildende führt seinen Auftrag selbständig durch.

Standards Der Auftrag wurde ohne größere Eingriffe seitens des Ausbilders erledigt.

Kompetenzen **Der Auszubildende ist in der Lage, seine Arbeitsaufträge anhand des Berichtsheftes zu dokumentieren.**
20 % (12 P)

Bewertung : Begründung der ungenügenden Punktzahl :

Indikatoren Der Auszubildende dokumentiert die vorgegebenen Aufträge.

Standards Ein sauberes und vollständiges Berichtsheft liegt vor.



Datum und Stempel des Ausbildungsbetriebs

Unterschrift

.....

.....



Evaluierungsraster für das betriebliche Ausbildungsmodul

Fachrichtung handwerkliche Ausbildung - Fachgebiet der Elektriker (dual) - Elektriker (DAP)

Name und Vorname des Auszubildenden :

Sozialversicherungsnummer :

Name und Vorname des Tutors :

Sozialversicherungsnummer :

Baustein : **Eine Installation eines Gebäudes ausführen und prüfen (INBAT)**

Modul : **Kommunikationsanlagen (FOREL6)**

Vorgeschriebene Evaluierungsmethode(n) : Fachgespräch
Gesprächssimulation
Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe
Betrieblicher Auftrag
Modulbegleitende Kompetenzfeststellung

Wichtige Hinweise :

Mit Beginn des neuen Schuljahres (2019/2020) gelten neue Bestimmungen betreffend der Evaluierung und der Versetzung der Auszubildenden in der Berufsausbildung (Règlement grand-ducal du 15 août 2019 portant sur l'évaluation et la promotion des élèves de la formation professionnelle et abrogeant le règlement grand-ducal du 31 août 2016 portant sur l'évaluation et la promotion des élèves de la formation professionnelle).

Vorgaben für die Evaluierung eines Moduls:

- Die Evaluierung eines Moduls erfolgt gemäß den Vorgaben des Evaluierungsrahmens (référentiel d'évaluation). Die darin festgelegten Evaluierungsmethoden sind verbindlich.
- Die Evaluierung eines Moduls erfolgt spätestens bis zum Ende des Semesters. In begründeten Ausnahmefällen kann das Resultat eines Moduls erst am Ende des Ausbildungsjahres in dem es organisiert wurde vorgelegt werden.
- Falls die Evaluierung eines Moduls welches im Ausbildungsbetrieb unterrichtet wird, nicht bis spätestens zur letzten Sitzung des Klassenrates, Jahresabschlusssitzung, vorliegt, gilt es durch "Dispense/Befreiung" als bestanden.

Es gibt keine Differenzierung zwischen den Kompetenzen. Alle Kompetenzen müssen mit einer Note bewertet werden.

Bestehensregelung:

- Die Summe der Benotung der einzelnen Kompetenzen ergibt die Gesamtnote des Moduls, welches bestanden ist mit 30 oder mehr Punkten.



Kompetenzen 10 % (6 P)	Der Auszubildende ist in der Lage Antennendosen sowie Antennenverteiler aufzubauen.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende wählt und benennt alle Bauteile, Werkzeuge und Materialien welche zum Erstellen dieser Anlage notwendig sind. Der Auszubildende installiert und verdrahtet eine Antennenanlage nach Plan in einem vorgegebenen Zeitraum. Der Auszubildende überprüft messtechnisch die Verbindungen der installierten Anlage.
Standards	Eine vollständige Material- und Werkzeugliste liegt vor. Es liegt eine fachgerechte Installation und Verdrahtung der Antennenanlage vor. Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Schaltung ab.
Kompetenzen 10 % (6 P)	Der Auszubildende ist in der Lage, Gegensprechanlagen zu installieren und in Betrieb zu nehmen.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende wählt und benennt alle Bauteile, Werkzeuge und Materialien korrekt aus die zum Erstellen der Anlage notwendig sind. Der Auszubildende installiert und konfiguriert die Gegensprechanlage fachgerecht nach Plan und dies in einem vorgegebenen Zeitraum.
Standards	Eine vollständige Material- und Werkzeugliste liegt vor. Es liegt eine fachgerechte Installation und Verdrahtung der Gegensprechanlage vor. Es liegt eine funktionsfähige Gegensprechanlage vor. Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Schaltung ab.
Kompetenzen 20 % (12 P)	Der Auszubildende ist in der Lage eine Netzwerkanlage aufzubauen.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende wählt und benennt alle Bauteile, Kabel, Werkzeuge und Materialien korrekt aus, welche zum Erstellen dieser Anlage notwendig ist. Der Auszubildende installiert und verdrahtet eine Netzwerkanlage nach Plan und dies in einem vorgegebenen Zeitraum. Der Auszubildende überprüft messtechnisch die Verbindungen der installierten Anlage.
Standards	Eine vollständige Material- und Werkzeugliste liegt vor. Ein liegt eine fachgerechte Installation und Verdrahtung der Netzwerkanlage vor. Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Schaltung ab.
Kompetenzen 10 % (6 P)	Der Auszubildende ist in der Lage eine Gefahrenmeldeanlage (Einbruchmeldeanlage oder Brandmeldeanlage) selbstständig aufzubauen, anzuschließen und in Betrieb zu nehmen.



Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende wählt die geeignete Melderart aus. Der Auszubildende wählt die geeigneten Betriebsmittel aus. Der Auszubildende verwendet technische Unterlagen zur Verdrahtung und Inbetriebnahme der Anlage. Der Auszubildende nimmt die Anlage in Betrieb.
Standards	Die benötigten Melder und Betriebsmittel liegen vor. Die Verdrahtung ist fachgerecht durchgeführt. Bei der Inbetriebnahme werden die sicherheitstechnischen Prozeduren eingehalten. Es liegt eine fachgerechte Installation und Verdrahtung der Gefahrenmeldeanlage vor. Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Schaltung ab. Keine Parametrierung!
Kompetenzen 20 % (12 P)	Der Auszubildende ist in der Lage, Buskomponenten zu installieren, zu verdrahten und in Betrieb zu nehmen.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende installiert und verdrahtet Buskomponenten und nimmt die Bus-Installation in Betrieb.
Standards	Eine vollständige Material- und Werkzeugliste liegt vor. Die Buskomponenten wurden fachgerecht installiert und richtig verdrahtet. Es liegt eine funktionsfähige Bus-Installation vor. Der Ausbilder im Betrieb nimmt die Schaltung ab.
Kompetenzen 10 % (6 P)	Der Auszubildende erscheint pünktlich zur Arbeit und erfüllt die betrieblichen Vorgaben.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende erscheint pünktlich zur Arbeit und erfüllt die betrieblichen Vorgaben.
Standards	Der Auszubildende ist stets pünktlich. Der Auszubildende beachtet die im Betrieb geltenden Vorschriften.
Kompetenzen 10 % (6 P)	Der Auszubildende ist in der Lage, seine Arbeiten selbständig zu organisieren.
Bewertung :	Begründung der ungenügenden Punktzahl :
Indikatoren	Der Auszubildende führt seinen Auftrag selbständig durch.
Standards	Der Auftrag wurde ohne größere Eingriffe seitens des Ausbilders erledigt.



Kompetenzen
10 % (6 P)

Der Auszubildende ist in der Lage, seine Arbeitsaufträge anhand des Berichtsheftes zu dokumentieren.

Bewertung :

Begründung der ungenügenden Punktzahl :

Indikatoren

Der Auszubildende dokumentiert die vorgegebenen Aufträge.

Standards

Ein sauberes und vollständiges Berichtsheft liegt vor.

Datum und Stempel des Ausbildungsbetriebs

Unterschrift

.....

.....